

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

länger in ihren innehabenden Stellungen. Der Weg ist beim Rückzuge über Debowny unterhalb Kote 713 am Hang zur HSt. zu nehmen, habe mich entschlossen, dort das Malj suchyp-Tal zu sperren. — Die Unt.-Abtlg. erhalten bei E.-H.-St. weitere Befehle. — Telephonische Verbindung erst auf meinen Befehl abbauen.“ — Während des Zurückgehens des rechten Flügels des Baons nach dem Rückschlage der Honved trifft mittlerweile 12. Komp. Oblt. Hartmann ein, verlängert und verstärkt den Flügel der tapfer ausharrenden 9. Komp. 11 Uhr vorm. sammelt und treibt Oblt. Berner die zurückgeschlagenen vermischten Truppen mit Androhung des Erschießens vor, bei tatkräftiger Unterstützung von drei Honved-Oblt., und es gelingt ihm, mit den zurückgegangenen Teilen der 9. und 12. Komp. und Teilen der Honved auf dem Struby einen Haufen zu bilden, und zwar halbe 9. Komp., Rest der 12. Komp. Gaisbauer auf Kote 673, das HSR. 300 anschließend rechts auf Kote 687 und den weiter anschließenden Höhenrücken. — Während dieser Zeit war telephonische Leitung abermals unterbrochen.

Oblt. Berner meldet durch Ordonnanz, daß Hptm. Bauer von der Div. durch einen berittenen Adj. den Rückzugsbefehl erhalten und auch verfügt habe. — Darauf Entsendung des vorbereiteten Zettels zum Rückzuge und Befehl zum Abbauen der Linien. — 12 Uhr vorm. sammelt sich der Stab auf Δ Debowny und steigt zur Straße ab. — Unmittelbar vor 12 Uhr erhält Berner den schriftlichen Rückzugsbefehl und sammelt auf Straße n.östl. Struby seine Komp., wo das Baonskmdo. mit ihm zusammenstößt. Das HSR. 300 zieht über Brücke 464 ab. — Am Rückmarsche ordnet Hptm. Bauer die Verbände und erstattet mir Meldung, daß die Division für HSR. 300 und 305 den Rückzug auf Δ 779, Waratek, anbefohlen habe, er schließe an 305 an. —

Beim Ausgang von Malj suchyp werden die zuerst eingelangten Unter-Abtlg. des Baons III./Lir. 2 in ihre neuen Räume befohlen und während dessen der Adj. mit einem fremden Pferde beritten gemacht und zum RR. Lir. 2 mit dem Auftrage entsendet, die Lage und meinen Entschluß zu melden. — Sodann Besetzung des Raumes nach Einlangen der Unter-Abtlg. und Absendung einer Situationskizze durch Wachtmeister Fiege an die Gruppe Erz. Habermann.

Oblt. Biedermann (z. d. GStb.) trifft ein und wird von mir orientiert und läßt durch Kav.Patr. das HSR. 300, welches über das Beszetówtal und Kote 604 ins Malj suchyp hinter III./Lir. 2 zurückging, sammeln und es in Stellung nördl. III./Lir. 2 bringen.

Die telephonische Verbindung mit Lir. 2 und Gruppe Habermann wurde durch Entsendung von 3 Einbaupartien angestrebt, aber erst um 5 Uhr nachm., als Adjut. eintrifft und Leitung meldet, erreicht.

Um 6 Uhr nachm. wird, da Nachbardivision im Norden zurückgeschlagen wurde, das Baon auf Befehl des Erz. Habermann in eine neue Stellung zurückbefohlen.

Aus dem Tagebuch des Stabsfeldwebels Franz Schneider, Kommandant des 3. Zuges der 9. Kompagnie, ist über das Gefecht am Struby am 1. Juli 1916 folgendes entnommen:

30. Juni 1916.

Mittags bezieht III. Baon. Stellung am Struby Kote 673 und Debowny Kote 688. Rechts schließt Honved 300, links SR.? an. Abends Geplänkel mit russischen Patrouillen. Nachts greifen Russen öfters an, werden durch unser Feuer abgewiesen.

1. Juli 1916.

Im Morgengrauen wieder feindlichen Angriff abgeschlagen. Gegner gräbt sich auf 200 Schritte vor uns ein. Plänkelleien.